

„schen Stamme im 13ten Jarhundert 2) von Mark-
 „grafen und Kurfürsten W o l d e m a r verschiede-
 „nes, und also auch die Wiederzusammenbringung
 „der beiden Theile des Landes Budissin (so hieß
 „im 13ten Jarhunderte, und zu Anfange des 14ten
 „die Oberlausiz) unter ihm erörtert, und der aus
 „der Quelle, worunter die vordem ganz unbekann-
 „ten Nachrichten von der i. J. 1268. vollzogenen
 „Theilung des Landes Budissin waren, schöpfte,
 „noch mehrere unbekante, und besonders die hie-
 „her gehörige, wie Kamenz von den Herren v. Ka-
 „menz ab, und an Woldemar, folglich auch zum Lan-
 „de gekommen, schöpfen fonte, schlüfte darüber hin.
 „Es ist mir daher lieb daß ich aus des Hrn. P. W.
 „S e r k e n s codice diplomat. Brandenb. und aus
 „dem darinn bekant gemachten in einem in dem
 „Königl. Archive zu Berlin vorhandenen Kopial-
 „buche auf Pergament befindliche Kaufbriefe der
 „Stadt Kamenz von den Hrn. von Kamenz, sa-
 „gen kann: daß die Stadt Kamenz i. J. 1318.
 „von den Herrn von Kamenz an den Kurfürsten
 „W o l d e m a r zu Brandenburg verkauft, und
 „dadurch zu den übrigen Städten des Landes ge-
 „kommen ist. 3) Hier sind die beiden Urkunden,
 „die den Aufschlus geben.

„Ich W e d e g e von K a m e n t z und Wentege
 „und B u s s o sine kint bekennen und bezugen an
 „diesem

2) Bes. das Lausizische Magazin. 1777. S. 347. J. 16.

3) Im 1. B. N. 169. 170. S. 279. 280.